



## HINTERGRUNDINFORMATION

### Der Deutsche Präventionspreis 2004-2008

(Köln). Der Deutsche Präventionspreis wird seit 2004 an vorbildliche Projekte und Maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen der Gesundheitsförderung und der Prävention vergeben. Schirmherrin des Deutschen Präventionspreises ist Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt.

Der Deutsche Präventionspreis wurde durch die Bertelsmann Stiftung initiiert und gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung von 2004 bis 2007 durchgeführt. Entsprechend ihrer Philosophie hat sich die Bertelsmann Stiftung im vergangenen Jahr aus der Trägerschaft zurückgezogen. Neuer kompetenter Kooperationspartner ist die Manfred Lautenschläger Stiftung, die sich seit vielen Jahren bereits in der Förderung der Kindergesundheit engagiert.

Seit Beginn des Wettbewerbs genießt der Deutsche Präventionspreis einen hohen Stellenwert und kann Jahr für Jahr trotz unterschiedlichster Aufgabenstellungen eine rege Beteiligung verzeichnen. Die Preisträger haben eine Vorbildfunktion für Träger und Einrichtungen. Die Preisträgerprojekte definieren nicht selten neue Maßstäbe für die Gesundheitsförderung und eine erfolgreiche Prävention.

### Die Preisthemen 2004-2008

#### **Deutscher Präventionspreis 2004**

**„Bestehende Interventionen, die sich an Kinder bis 14 Jahren, ihre Betreuungspersonen und Eltern wenden“**

Im Vordergrund standen die Themen Ernährung, Bewegung, Entspannung, Stressregulierung und Suchtvorbeugung.

#### **Deutscher Präventionspreis 2005**

**„Gesund in der zweiten Hälfte des Lebens“**

Im Fokus des Wettbewerbs standen Angebote der Gesundheitsförderung für die Zielgruppe 50plus.

#### **Deutscher Präventionspreis 2006**

**„Stärkung der Elternkompetenz in Schwangerschaft und früher Kindheit“**

Hierbei ging es um Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention, die werdende Mütter und Väter sowie Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren in ihrer Kompetenz stärken, die gesunde Entwicklung ihrer Kinder zu fördern.



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



### **Deutscher Präventionspreis 2007**

#### **„Prävention stärken – lokal und regional“**

Mit dem Wettbewerb wurden kommunale und regionale Programme der Gesundheitsförderung und Prävention zur Förderung eines gesunden Lebensstils der Bevölkerung gesucht.

### **Deutscher Präventionspreis 2008**

Der aktuelle Deutsche Präventionspreis wird am 17. Juni 2008 an Betreuungseinrichtungen für 3-6 jährige Kinder vergeben, denen es gelingt, die gesunde Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder ganzheitlich zu fördern. Dabei sollen insbesondere die Gesundheitschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Familien verbessert werden. Gesucht werden Wettbewerbsbeiträge, die im Betreuungsalltag die Aspekte Bewegungsförderung, gesunde Ernährung beziehungsweise gesundes Ernährungsverhalten und psychosoziale Gesundheit systematisch berücksichtigen.

#### **Auswahl der Preisträger und Preisgeld**

Eine unabhängige Fachjury von Experten aus Wissenschaft und Praxis bewertet die Bewerbungen nach festgelegten Kriterien und trifft eine Vorauswahl. Nach Besuch der Nominierten entscheidet die Jury über die Preisträger.

Insgesamt steht jedes Jahr ein Preisgeld von 50.000 Euro zur Verfügung. Es ist für die Fortführung der prämierten Maßnahmen bestimmt.

Informationen zum Präventionspreis und den Gewinnern der Vorjahre, zum diesjährigen Deutschen Präventionspreis 2008 sowie viele weitere Informationen finden Sie unter: [www.deutscher-praeventionspreis.de](http://www.deutscher-praeventionspreis.de).

#### **Pressekontakt zum Deutschen Präventionspreis:**

##### **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**

Ostmerheimer Straße 220, 51109 Köln

Dr. Marita Völker-Albert

Telefon: 0221-8992280

Email: [marita.voelker-albert@bzga.de](mailto:marita.voelker-albert@bzga.de)

[www.bzga.de](http://www.bzga.de)



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung